Spielstätten

Augustinerkirche Gotha
Klosterstraße, 99867 Gotha
Kulturhaus Gotha
Ekhofplatz 3, 99867 Gotha
Stadtbibliothek Gotha
Friedrichstraße 2–4, 99867 Gotha

Ticket Shop Thüringen

TICKETHOTLINE
ticketshop-thueringen.de
0361 | 2275 227

Tickets
Tickets erhalten Sie, soweit nicht anders aufgeführt, in allen Thüringer *Vorverkaufsstellen* und beim *Ticketshop Thüringen* sowie an der *Abendkasse*. Die Abendkasse öffnet in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Ermäßigte Eintrittskarten erhalten, gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises: Schüler, Studenten, Senioren, Arbeitslose, Schwerbehinderte und Sozialhilfeempfänger. Erworbene Karten können nicht zurückgenommen werden. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

Einlass
In der Regel ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Wir bitten um frühzeitiges Erscheinen und Ihr Verständnis für eventuelle Sicherheitskontrollen, die etwas Zeit in Anspruch nehmen. Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist nur dann möglich, wenn die Veranstaltung dadurch nicht gestört wird.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um die Einhaltung der dann geltenden Abstands- und Hygieneregelungen.

Parkmöglichkeiten
Nützen Sie, wenn möglich, öffentliche Verkehrsmittel oder parken Sie in einem nahe gelegenen Parkhaus.

WWW.ACHAVA-FESTSPIELE.DE

Redaktionsschluss Programmheft Juni 2022. Änderungen vorbehalten

Martin Kranz
Intendant der ACHAVA Festspiele Thüringen

Romani Rose
Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti & Roma
Schirmherr ACHAVA

ACHAVA – Brüderlichkeit/Geschwisterlichkeit. Seit acht Jahren bemühen wir uns um Toleranz und Verständigung, Neugier auf andere Menschen, Religionen und Kulturen. So wie Demokratie immer neu geschätzt und aktiv erhalten werden muss, ist auch ein friedliches Miteinander nicht selbstverständlich.

Die ACHAVA Festspiele spannen dieses Jahr einen Bogen vom Orient zum Okzident und zurück. Mit Musik, Gesprächen, Kochkursen. Der stete Blick in die Vergangenheit hilft jetzt und in der Zukunft, Freundschaft der Feindschaft vorzuziehen, Hilfsbereitschaft in der Krise, Gastfreundschaft für Bedürftige und Empathie statt Misstrauen zu praktizieren. Der Grundstein für die brüderliche Haltung wird in jungen Jahren gelegt, daher ist das ACHAVA Schülerprogramm eine wichtige Säule unserer Arbeit und die Schulen sind engagierte Partner. Unsere Konzerte und Straßenfeste, Ausstellungen, gemeinsames Singen und Erleben verbinden Menschen jeden Alters. Seien Sie herzlich willkommen und geben Sie Herzlichkeit weiter!

Seit einigen Monaten bricht sich in Europa wieder ein aggressiver, kriegerischer Nationalismus Bahn. Wir alle sind daher aufgefordert, uns dem entgegenzustellen, indem wir unsere offene Gesellschaft und unsere Demokratie verteidigen. Was könnte das besser zum Ausdruck bringen als das Motto dieser Festspiele: ACHAVA – Brüderlichkeit?

Der interkulturelle Dialog über alle Grenzen und Kulturen hinweg ist das beste Mittel, um Antiziganismus, Antisemitismus, Nationalismus und jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu bekämpfen. Daher wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Gäste, einen lebhaften wie bereichernden Dialog und zahlreiche Anregungen, um sich für unsere demokratischen Werte und den Rechtsstaat einzusetzen.

© Elena Kaufmann

Gypsy Soul and Jewish Heart

Schülerkonzert

Mit den jungen Musikerinnen und Musikern der Musikschule wird drei Tage intensiv gearbeitet. Das Romano Glaszo Project aus Ungarn mit seinen zwölf Mitgliedern und der Klarinettist Helmut Eisel aus Saarbrücken formen ein Projektorchester mit Solisten in allen Stimmgruppen.

Krönender Abschluss der gemeinsamen Arbeit ist das Konzert für alle Interessierten. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gelehrt, dass diese Konzerte für Groß und Klein immer ein ganz besonderes Highlight für Mitwirkende und Gäste im Festivalkalender sind.

Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Kooperation mit der Musikschule Gotha. Unterstützt durch die Stadt Gotha.

Sa, 17. Sept · 19.30 Uhr
Kulturhaus Gotha
10 € · erm. 5 €

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Gotha

Romano Glaszo Project · Ungarn
Helmut Eisel · D, Klarinette, musikal. Leitung
György Lakatos · HU, Gitarre, musikal. Leitung

GOTHA

10.– 25. SEPT 2022

achava FESTSPIELE THÜRINGEN

Freistaat Thüringen

Thüringen -entdecken.de

© Kunstfest Weimar, Thomas Müller

Sadaqa

Internationales World-Jazz-Projekt zu den musikalischen Traditionen der Levante
Konzert

Die Großregion zwischen Armenien, Aserbaidschan, Nord-Syrien und Nord-Irak ist kulturell wie politisch zersplittert. Doch die wechselseitigen kulturellen Einflüsse bleiben und lassen sich musikalisch variantenreich darstellen. SWR-Jazzpreisträger Manfred Bründl, Bassist und Professor an der Musikhochschule Weimar, spannt in seinem Projekt »Sadaqa«, »Freundschaft« einen Bogen von den traditionellen Klängen und Liedern des südlichen Kaukasus hin zu den Musiktraditionen Mesopotamiens.

Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Kooperation mit dem Kunstfest Weimar und der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Gotha

So, 11. Sept · 19 Uhr
Augustinerkirche Gotha
15 € · erm. 10 €

Manfred Bründl · D, künstl. Leitung, Kontrabass
DIbrahim Keivo · Syrien, Gesang/Bouzouk
Mohannad Nasser · Syrien, Oud
Bodek Janke · Deutschland, Percussion/Drums

ACHAVA Friedens-meditation

Begegnungen von Menschen aller Kulturen und Weltsichten, die im friedlichen Schweigen Verbundenheit erleben wollen.

Mo, 12. Sept · 19 Uhr
Schloss Friedensstein, Gotha
Am Friedenskuss

Initiative: Raum der Stille und des Friedens in Gotha

32 / 1938 / o / Die Synagogen in Thüringen

Fotoausstellung von Jan Kobel
mit 32 großformatige Foto- und Texttafeln

Die Geschichte der Schändung und Zerstörung der über 30 Synagogen und Beträume in Thüringen ab 1933 zeigt, dass kein Fall wie der andere beschaffen ist. Von der Überbauung des Geländes mit Profanbauten in der DDR, ohne jeden Hinweis auf die Geschichte dieser Liegenschaft bis heute (z.B. Vacha), bis zum wundersamen Überleben und aktuell gedenkenden Pflege der Architektur (z.B. in Mühlhausen) scheint jeder Fall vertreten.

Nach aktuellem Stand der Zählung betrug die Zahl der in Thüringen 1933 noch aktiven Synagogen und Beträume plus der von den Nationalsozialisten noch als ehemalige jüdische Versammlungsstätte wahrgenommenen und deshalb ebenfalls geschändeten Gebäude 32.

Die Ausstellung mit dem Titel 32 / 1938 / o / Die Synagogen in Thüringen visualisiert anhand von 32 Fotografien diesen Teil der Thüringer Geschichte. Jedes Foto wird begleitet durch einen sorgsam vor Ort recherchierten Text, der den Umgang mit den Immobilien erläutert: durch die Nationalsozialisten, aber auch durch die DDR und die Nachwendezeit bis heute.

So, 11. Sept bis Fr, 11. Nov
Stadtbibliothek und Augustinerkloster Gotha
Vernissage (Bibliothek) am 11. Sept · 16 Uhr

Erinnern im Gestern und Heute

»Leben nach dem Überleben«
Musik, Film und Gespräch

Mi, 14. Sep · 19 Uhr
Kulturhaus Gotha
Eintritt frei

Éva Fahidi-Pusztai · Ungarn, Auschwitz- und Buchenwaldüberlebende
Knut Kreuch · Oberbürgermeister v. Gotha, Lesung
Eva Stocker · Schweiz, Holocaustüberlebende und Filmregisseurin, Gesprächsführung
Martin Kranz · Intendant ACHAVA Festspiele, Gesprächsführung

© Stefan Kranz

Jüdischer Friedhof in Gotha

ACHAVA Stadtführungen

Seit fast 150 Jahren hütet die Stadt Gotha ein besonderes Juwel, das trotz aller Unbill den Widrigkeiten des 20. Jahrhunderts widerstanden hat – den jüdischen Friedhof in der Eisenacher Straße.

Im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts eröffnet, war der jüdische Friedhof noch bis ins Jahr 1942 Begräbnisstätte für die jüdische Gemeinde Gothas. Die ca. 150 Grabstätten wurden während der Zeit des Nationalsozialismus geschändet, doch wie durch ein Wunder überstand der Friedhof in seiner Grundstruktur diese leidvolle Phase der deutschen Geschichte.

Mi, 14. Sept · 10 Uhr
Treffpunkt: Historisches Rathaus, Hauptmarkt
10 € · erm. 4 €
Touristinformation Gotha

Uwe Adam · Stadtführer

Hinweis: Männer müssen eine Kopfbedeckung mitbringen, um den jüdischen Friedhof betreten zu dürfen.

Jüdisches Leben in Gotha

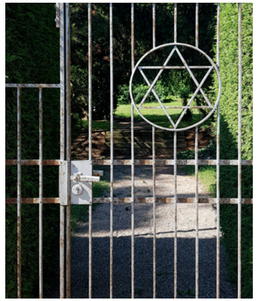
ACHAVA Stadtführungen

Beim Erlebnisrundgang »Jüdisches Leben in Gotha« können Teilnehmer die Schauplätze jüdischer Geschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit entdecken. Der jüdische Friedhof, Gedenktafeln, Stolpersteine, Wohn- und Gewerbegebäude jüdischer Mitbürger sowie Kultstätten jüdischen Lebens werden den Gästen auf diesem erlebnisreichen und informativen Weg durch die Residenzstadt begegnen.

Mo, 12. · Di, 13. Sept · jeweils 10 Uhr
Treffpunkt: Historisches Rathaus, Hauptmarkt
10 € · erm. 4 €
Touristinformation Gotha

Uwe Adam · Stadtführer

Hinweis: Männer müssen eine Kopfbedeckung mitbringen, um den jüdischen Friedhof betreten zu dürfen.



© Frank Kothe

Shabbat Shalom und Kiddush

Jüdischer G'ttesdienst
und orientalische Köstlichkeiten

Nach gelungenem Auftakt in Eisenach, dem Judentum in Form von lebendiger jüdischer Religion zu begegnen, gibt es in diesem Jahr auch in Gotha zum ersten Mal die Möglichkeit, mit allen Interessierten einen jüdischen Gottesdienst zu feiern. Am Freitagabend laden wir ein, gemeinsam mit dem jüdischen Kantor Yoed Sorek (geb. 1980 in Jerusalem) im festlich geschmückten Augustinerkloster den Shabbat feierlich zu begrüßen und somit ein Stück jüdischer Kultur und Spiritualität in die Jüdengasse der Stadt zurückzuholen.

Der Kantor der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover studierte Gesang in Jerusalem, Den Haag und Mailand. Texthefte zum Mitsingen und Mitbeten liegen aus (liberaler Siddur).

Im Anschluss laden wir herzlich zum gemeinsamen Abendessen, dem Kiddush, in den Kreuzgang und das Klostercafé ein.

Ein Abend der ACHAVA Festspiele Thüringen in Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Gotha

Fr, 16. Sept · 19 Uhr
Augustinerkirche Gotha